

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: SG/SoA/008/14

über die Sitzung des Sozialausschusses am 16.01.2014

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:00 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Michael Albers

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Joachim Dornbusch

Frau Hildegard Grieb

Herr Heinfried Kabbert

Herr Heinrich Klimisch

als Vertreter für Herrn Thalmann

Herr Arend Meyer

Herr Werner Pankalla

Herr Reinhard Thöle

als Vertreter für Herrn Pilz

Herr Andree Wächter

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Herr Bernd Garbers

Verwaltung

Frau Jasmin Beuße

Herr Volker Kammann

Frau Catrin Siemers

bis einschließlich TOP 5

Gäste

Herr Christian Habl

Herr Günter Schweers

zu TOP 3

Frau Frau Wegner-Drefs

bis einschließlich TOP 4

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Philipp Thalmann

Herr Georg Pilz

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Herr Heinrich Voigts

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Michael Albers eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Sozialausschuss mit Ladung vom 16.12.2013 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Herr Michael Albers teilt mit, dass vorab eine Vorstellung der DRK Bereitschaft durch Herrn Günter Schweers und eine Besichtigung des DRK Sanitätsgerätewagens stattgefunden hat. Es liegt ein Antrag auf finanzielle Unterstützung der DRK Bereitschaft Bruchhausen-Vilsen vor, über welchen noch im Laufe der Sitzung zu beraten ist.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 20.11.2013

Die Niederschrift wird einstimmig mit einer Enthaltung genehmigt.

Punkt 3:

Vorstellung der DRK Bereitschaft durch Herrn Günter Schweers und Besichtigung des DRK Sanitätsgerätewagen

Herr Schweers begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für die Einladung zum Sozialausschuss.

Er teilt mit, dass die DRK Bereitschaft bereits seit 72 Jahren besteht.

Die Bereitschaft ist z.B. aktiv bei Einsätzen des Katastrophenschutzes, Sportveranstaltungen, Reitturnieren und unterstützt z.B. bei Veranstaltungen wie dem Brokser Heiratsmarkt.

Die DRK Bereitschaft hat 38 Mitglieder, wovon zurzeit 18 aktiv sind.

Die Einsätze umfassen 6.500 Stunden jährlich, wovon 1.400 Stunden für den Brokser Heiratsmarkt beansprucht werden.

Die Mitglieder treffen sich alle 14 Tage um die Kenntnisse aufzufrischen und für Wettbewerbe im Rahmen der Ersten Hilfe zu trainieren.

Herr Schweers bedankt sich für den Zuschuss vor zwei Jahren für den Sanitätsgerätewagen. Dieses Jahr wurde ein neuer Antrag für ein aufblasbares Zelt gestellt.

Anschließend stellt Herr Schweers den Sanitätsgerätewagen vor, welcher einen Komplettwert von 135.000 € hat.

In diesem Wagen gibt es Platz für 6 Personen. Es kann ein Behandlungsplatz aufgebaut werden, auf dem 15 Verletzte behandelt werden können.

Für den Gerätewagen wurde Ausstattung im Wert von 10.000 € aus Eigenmitteln gekauft, der Gesamtwert der Ausstattung beträgt 40.000 €.

Auf Nachfrage teilt Herr Schweers mit, dass alle Ausstattungsgegenstände nach Verbrauch aus Eigenmitteln des DRK Kreisverbandes neu beschafft werden müssen.
Der Wagen steht für Notfälle auch auf dem Brokser Heiratsmarkt bereit.

Auf die Frage von Herrn Albers, wie der Wagen finanziert wurde, teilt Herr Schweers mit, dass 75 % der Kosten vom Land Niedersachsen getragen wurden.
Die restlichen Kosten wurden von der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen, dem Flecken, private Spenden und durch Eigenansparung von Aufwandsentschädigungen getragen.

Herr Schweers teilt mit, dass das vorhandene Stangenzelt kaputt ist und deshalb ein Zuschuss für ein aufblasbares Zelt beantragt wurde.
Die Kosten für ein aufblasbares Zelt belaufen sich zwischen 6.000 € und 7.000 €.
Ein solches Zelt ist 30 qm groß und funktioniert pneumatisch.

Herr Albers bedankt sich für die gute Arbeit der DRK Bereitschaft, welche sehr wichtig und gerade im Hinblick auf die Ehrenamtlichkeit nicht selbstverständlich ist.

Punkt 4:
Bericht des Seniorenservicebüros Bruchhausen-Vilsen
Berichterstatte(r)in: Frau Wegner-Drefs

Frau Wegner-Drefs stellt die Aufgaben und Entwicklung des Seniorenservicebüros anhand einer Präsentation vor.

Anmerkung
Diesem Protokoll liegt die Präsentation als Anlage bei.

Herr Albers bedankt sich für den Vortrag bei Frau Wegner-Drefs.
Er lobt die sehr gute Arbeit des Seniorenservicebüros und teilt mit, dass über die Entwicklung in regelmäßigen Abständen im Sozialausschuss berichtet werden soll.

Punkt 5:
Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014
Vorlage: SG-0098/13

Herr Kammann erläutert den Entwurf des Haushaltsplanes 2013 für folgende Produkte:

Produkt 1210 – Wahlen und Statistik

Herr Kammann teilt mit, dass die Bürgermeisterwahl und die Europawahl am 25.05.2014 stattfinden. Hierfür sind die Kosten und Einnahmen veranschlagt worden.
Im Jahr 2015 finden keine Wahlen statt.

Produkt 1220 – Ordnungsangelegenheiten

Die Kosten aber auch die Einnahmen für die Obdachlosenunterbringung werden aufgrund der angekündigten hohen Zahlen von Neuzuweisungen von Asylbewerbern voraussichtlich deutlich steigen.

Im Jahr 2013 sind der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen 26 Asylbewerber zugewiesen worden.

Um alle Personen unterbringen zu können, wurden von der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen Wohnungen angemietet.

Für das Jahr 2014 wurden bereits mindestens 27 Neuzuweisungen angekündigt, so dass dann weitere Wohnungen angemietet werden müssen.

Durch die Änderung der Satzung im Jahr 2012 wurden die Kosten für die Obdachlosenunterbringung angepasst, wodurch nun fast eine Kostendeckung erreicht werden kann.

Herr Kammann weist darauf hin, dass bei verfügbaren Wohnungen für Asylbewerber eine Nachricht an ihn gegeben werden kann.

Im Jahr 2013 wurden im Rahmen eines Kastrationsprojektes zusammen mit dem Verein „4 Pfoten“ 250 Katzen kastriert, mittlerweile folgten nochmal 100 Katzen.

Die Kosten für alle Kastrationen belaufen sich auf 20.000 € wovon 16.500 € durch Zuschüsse von „4 Pfoten“ getragen wurden.

Der Verein „4 Pfoten“ hat ermittelt, dass durch dieses Projekt rund 2.500 Katzen weniger geboren wurden.

Auf der Homepage von „4 Pfoten“ lobt der Verein die erfolgreiche Aktion und außerordentlich gute Zusammenarbeit mit der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen.

Weiter musste die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen im Jahr 2013 für 6 Bestattungsfälle aufkommen.

Die Anzahl dieser Fälle steigt erheblich.

Dies ist der Fall, wenn niemand sich um die Bestattung kümmert oder keine Angehörigen vorhanden sind.

Die Kosten für Bestattungen haben erheblich zugenommen.

Produkt 1221 – Bürgerbüro

Die Nachfrage nach dem neuen Personalausweis ist nicht so hoch wie erwartet.

Daher verringern sich die Einnahmen und Ausgaben.

Aufgrund der Änderung des Gaststättenrechts, wonach keine Schankgenehmigungen, sondern nur noch ein Anzeigeverfahren erforderlich sind, verringern sich die Einnahmen.

Auf Nachfrage teilt Herr Kammann mit, dass 40 % vom Umsatz der KFZ Zulassung bei der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen verbleiben. Die Aufgabe wird als Auftragsverwaltung des Landkreises durchgeführt.

Ursprünglich war mit erheblich geringeren Fallzahlen und Einnahmen gerechnet worden. Die hiesige Zulassungsstelle hat einen ausgezeichneten Ruf.

Produkt 3110 – Soziale Hilfen

Konto 43120000 Zuweisungen an Gemeinden

Das Projekt „NEW“, welches schon im Sozialausschuss vorgestellt wurde, ist eine Anlaufstelle für Obdachlose und Personen, welchen die Wohnungslosigkeit droht. Ursprünglich wurde dieses Projekt komplett durch das Land finanziert, nun werden jedoch nur noch 50 % getragen. Der Landkreis Diepholz trägt 25 % der Kosten des Projekts. Die restlichen 25 % sollen von den Gemeinden getragen werden.

In der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen gibt es einen erheblichen Bedarf für dieses Projekt. Dies zeigen die vielen Räumungsklagen die angezeigt werden.

Konto 44310000 – Geschäftsaufwendungen

Hierbei handelt es sich um Kosten für den Seniorenwegweiser, die Unterstützung der Beteiligung des Arbeitskreises Soziales Netzwerk an der Regio Life usw.

Frau Siemers erläutert den Haushaltsplan für folgende Produkte:

Produkt 3610 – Familien- und Kinderservicebüro

Es gibt keine wesentlichen Veränderungen, das Jahresergebnis hat sich im Vergleich zu 2013 um 2.700 € leicht verschlechtert.

Produkt 3650 – Kindergarten Löwenzahn – Bruchhausen-Vilsen

Frau Siemers erläutert, dass bei diesem Produkt ein Rechnungsergebnis aus 2012 ausgewiesen ist. Es handelt sich dabei jedoch nicht um das Rechnungsergebnis des Kindergartens Löwenzahn, sondern um die Kosten für die Vertretungskräfte, die zuvor unter dieser Kostenstelle im Samtgemeindehaushalt veranschlagt waren.

Diese Kosten werden nun den Personalkosten der einzelnen Kindergartenprodukte direkt zugeordnet und die Produktnummer 3650 wird für den Kindergarten verwendet.

Die Einnahmen haben sich um 15.400 € reduziert, da durch die Übertragung der Kindergärten auf die Samtgemeinde die Betriebskostenzuschüsse für die Aufnahme gemeindefremder Kinder in Kindertagesstätten innerhalb der Samtgemeinde nicht mehr gezahlt werden.

Dieses wirkt sich ebenfalls auf die anderen Kindergärten in den Einnahmen und Ausgaben aus.

Die Personalkosten sind u.a aufgrund einer 3 % igen Tarifierhöhung und der Ausdehnung von Öffnungszeiten gestiegen.

Insgesamt erhöht sich der Zuschussbedarf im Vergleich zum Vorjahr um 28.000 €.

Produkt 3651 – Kinderkrippe Zwergenburg

Das Defizit steigt im Vergleich zum Vorjahr um 9.100 €. Zwar sinken die Ausgaben um 5.000 €, aber auch hier entfallen Einnahmen aus Betriebskostenzuschüssen in Höhe von 14.100 €.

Produkt 3652 – Waldkindergarten Heiligenberg

Durch leicht sinkende Einnahmen sowie steigende Personalkosten erhöht sich das Defizit um 6.200 €.

Produkt 3653 – Bewegungskindergarten Scholen

Beim Bewegungskindergarten Scholen erhöht sich das Defizit um ca. 20.000 €. Diese sind vor allem in einem Anstieg der Personalkosten begründet, da die Kindergartenleitung ausgefallen war und nun eine neue Leitung eingestellt wurde. Außerdem wird eine zusätzliche Kraft für die Nachmittagsgruppe beschäftigt.

Produkt 3654 - Kindergarten Haendorf

Im Kindergarten Haendorf steigen die Personalkosten aber auch die Einnahmen aus der Finanzhilfe aufgrund der Einrichtung der Krippe an. Insgesamt erhöht sich der Zuschussbedarf um 15.900 €.

Produkt 3655 – Kindergarten Abenteuerland – Martfeld

Die Personalkosten sind aufgrund der geänderten Öffnungszeiten und einer hohen Zahl von Krankheitsfällen gestiegen.
Das Ergebnis für den Kindergarten verschlechtert sich um 49.100 €

Produkt 3656 – Kindergarten Schwarme

Der Zuschussbedarf für den Kindergarten Schwarme ist mit einem Plus von 3.100 € nahezu konstant geblieben.

Produkt 3657 – Kindergarten Dorfmäuse Uenzen

Auch das Defizit des Kindergartens Dorfmäuse steigt aufgrund sinkender Einnahmen und leicht steigender Ausgaben um 8.900 € an

Die Personalkosten für die Kindertagesstätten lagen im Jahr 2013 bei 2.469.000 € und steigen im Jahr 2014 um 224.900 € auf 2.694.000 € an. Diese Erhöhung kommt durch eine 3 % ige Tarifierhöhung und vier neue Stellen zustande.

Insgesamt gibt die Samtgemeinde im Jahr 2014 knapp 190.000 € mehr für die Kindertagesstätten aus.

Die Mehrkosten beruhen zum Teil aber noch auf den Beschlüssen der Mitgliedsgemeinden aus dem Jahr 2013.

Herr Albers weist darauf hin, dass die Zusammenlegung der Kindergärten zur Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen sichtlich nicht durchgeführt wurde um nur einzusparen, sondern auch Vorteile mit sich bringt wie z.B. bessere Öffnungszeiten.

Herr Pankalla regt an, dass die Mehrkosten im Jahr 2014 durch den Landkreis Diepholz getragen werden sollten, da dieser die Umsetzung befürwortet hat.

Produkt 3660 – Förderung der Jugendarbeit

Frau Siemers teilt mit, dass für den Samtgemeindejugendpfleger 50 % der Kosten durch den Flecken erstattet werden.

Die Angebote der Ferienkiste konnten erhöht werden und werden gut angenommen.

Die Kosten für Jugendfreizeiten sind gesunken, da weniger Jugendfreizeiten durchgeführt werden.

Kosten für Führungszeugnisse können übernommen werden, wenn diese nicht anderweitig absetzbar sind.

Das Investitionsprogramm der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen weist beim **Produkt 1220 – Ordnungsangelegenheiten** einen Betrag von 1.000 € aus. Herr Kammann teilt mit, dass es sich dabei um Ausstattung für die Obdachlosenunterbringung handelt, welche über die Gebühren refinanziert wird.

Weiter teilt Herr Kammann mit, dass beim **Produkt 3110 – Soziale Hilfen** ein Betrag in Höhe von 1.500 € ausgewiesen wird, wobei es sich um den Antrag der DRK Bereitschaft für ein aufblasbares Zelt handelt.

Herr Albers und Herr Kabbert weisen darauf hin, dass es sich bei der Tätigkeit der DRK Bereitschaft um sehr wichtige Arbeit handelt.

Der Sozialausschuss empfiehlt, dem Antrag der DRK Bereitschaft auf finanzielle Unterstützung zur Beschaffung eines aufblasbaren Schnelleinsatzzeltes in Höhe von 1.500 € zuzustimmen.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Frau Siemers teilt mit, dass das Investitionsprogramm der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen lediglich die Budgetmittel der Kindertagesstätten enthält. Beim **Produkt 3650 – Kindergarten Löwenzahn** sind die Kosten für den Kauf einer neuen Spülmaschine ausgewiesen.

Weiter teilt Frau Siemers mit, dass die Krippe Zwergenburg für das Jahr 2014 keine freien Plätze mehr zur Verfügung hat und auch bereits Anmeldungen für 2015 vorliegen. Es ist absehbar, dass die Plätze langfristig nicht ausreichen werden, da auch alle anderen Krippen und die neue Großtagespflege nahezu voll besetzt sind.

Da der Bund den Abruf der Zuwendungsmittel für Investitionen im U3-Bereich per Gesetz verlängert hat, wurde zur Sicherung der Zuschüsse kurzfristig ein Förderantrag in Höhe von 115.500 € für die Schaffung von 15 neuen Krippenplätzen durch Anbau an der Kinderkrippe Zwergenburg gestellt. Dieser wurde auch bereits positiv beschieden.

Da die Baumaßnahme bis Ende 2015 durchgeführt werden müsste, reicht es nicht aus die erforderlichen Mittel erst im Haushaltsplan 2015 aufzunehmen.

Frau Siemers bittet aufgrund dessen darum, vorsorglich eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 250.000 € für den Erweiterungsbau der Krippe in den Haushalt 2014 aufzunehmen. Somit könnten bereits in diesem Jahr Aufträge vergeben werden.

Ob es tatsächlich zu dem Bau und damit zu Ausgaben kommt, muss in den nächsten Monaten beraten werden.

Für den Kindergarten Martfeld wurde ebenfalls ein solcher Antrag gestellt, welcher jedoch noch nicht bewilligt wurde.

Hier sind jedoch bereits Planungskosten im Haushalt eingestellt.

Herr Kabbert spricht sich gegen diese Verpflichtungsermächtigung aus, die Notwendigkeit sei zwar darstellbar, jedoch möchte er einer 6-stelligen Summe nicht übereilt zustimmen.

Herr Pankalla weist darauf hin, dass nur Ausgaben getätigt werden können, für die genug Geld zur Verfügung steht.

Herr Thöle merkt an, dass die Entscheidung zwar kurzfristig zu fällen ist, jedoch handelt es sich nicht um eine endgültige Entscheidung, sondern um eine Empfehlung an den Samtgemeindeausschuss.

Da für das Jahr 2014 schon jetzt bereits keine Krippenplätze mehr zur Verfügung stehen, wird die Nachfrage voraussichtlich in den kommenden Jahren steigen. Wenn ein so hoher Zuschuss durch den Bund gewährt werden kann, sollte der Verpflichtungsermächtigung zugestimmt werden.

Frau Grieb teilt mit, dass es sich um einen sehr hohen Betrag handelt und durch Zahlen nachgewiesen werden kann, dass sich die Investition lohnen wird.

Herr Albers weist darauf hin, dass es sich nur um Vorberatungen handelt. Der Samtgemeindeausschuss wird hierüber die endgültige Entscheidung treffen.

Der Sozialausschuss empfiehlt, der Aufnahme der Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 250.000 € für den Erweiterungsbau der Krippe Zwergenburg zuzustimmen.

Ja: 7 Nein: 2 Enthaltungen: 0

Weiter empfiehlt der Sozialausschuss, dem Haushaltsplanentwurf einschließlich der Änderung und dem Antrag der DRK Bereitschaft zuzustimmen.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 6: **Mitteilungen der Verwaltung**

Punkt 6.1: **Senioren- und Behindertenbeirat**

Herr Kammann teilt mit, dass Herr Voigts aus dem Senioren- und Behindertenbeirat ausgeschieden ist und dass Herr Habl ihn zukünftig ersetzen soll.

Das Vorstandsteam wird dann aus Herrn Habl als 1. Vorsitzenden, Herrn Picklapp als 2. Vorsitzenden und Herrn Bonkowski als Kassenleiter bestehen.

Herr Habl wird nach formeller Abarbeitung beratendes Mitglied im Sozialausschuss werden.

Punkt 7:
Anfragen und Anregungen

Es liegen keine Anfragen und Anregungen vor.

Punkt 8:
Einwohnerfragestunde

Anfragen von Einwohnern werden nicht vorgetragen.

Der Ausschussvorsitzende Der Samtgemeindebürgermeister Die Protokollführerin